

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postscheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 30. März 1961

Nummer 88

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- ⊖ Niederschlags-
mangel

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beschrift.	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
6	○	20-29
9	○	30-40
12	○	41-50
18	○	51-61
24	○	62-73
30	○	74-85
36	○	86-97
45	○	98-110
54	○	111-123
63	○	124-137
72	○	138-151
81	○	152-166
90	○	167-181
100	○	182-200

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung (Warmfront)
Abkühlung (Kaltfront)

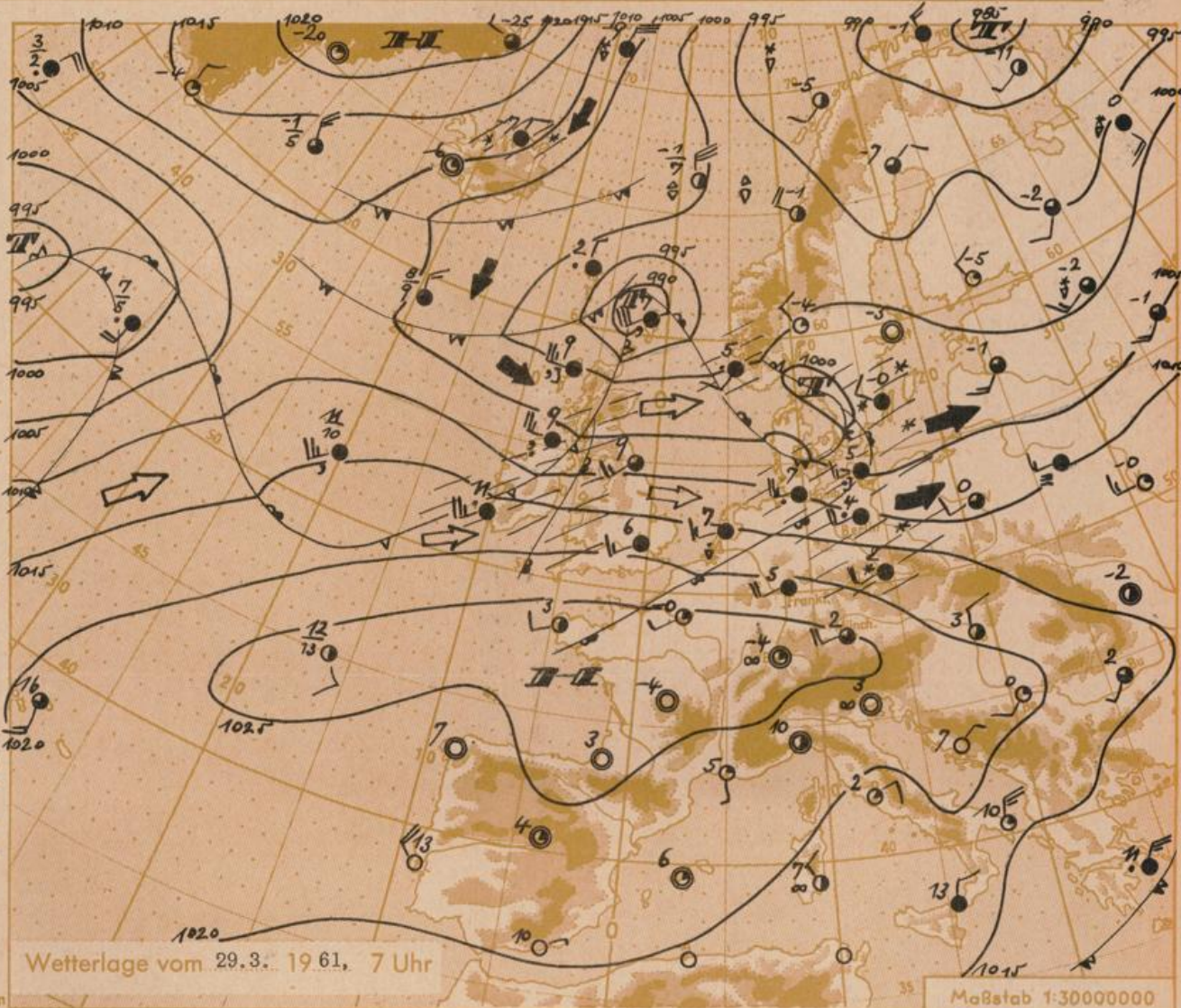
am Boden
in der Höhe

○ = Okklusion
- - - Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in

Milli
1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die im gestrigen Bericht bereits angedeutete Entwicklung zu einer milderen Westwetterlage hat inzwischen weiter Fortschritte gemacht. Mit der ständigen Neubildung von Tiefdruckgebieten im Raume nördlich und nordwestlich Schottlands wurde die Zufuhr polarer Meeresluftmassen zunächst unterbunden. Gleichzeitig begünstigte anhaltender und starker Luftdruckfall über den Britischen Inseln das Vordringen milderer atlantischer Luft, die sich auch in Süddeutschland weiter durchsetzen wird.

Da jedoch nach wie vor über dem Nordmeer extrem kalte Luftmassen lagern, erscheint es nicht ausgeschlossen, daß über die bevorstehenden Osterfeiertage ein neuer Kälterückfall eintritt.

Vorhersage für Donnerstag, den 30. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde, häufig starke Bewölkung und besonders im Norden des Gebietes auch einzelne Regenfälle. Milder als seither, Tageshöchsttemperaturen zum Teil wieder über 10 Grad. Kein Nachtfrost mehr. Mäßige bis starke Winde aus westlichen Richtungen. Frostgrenze in den Alpen vorübergehend oberhalb 1500 m.

Weitere Aussichten: Wieder zunehmende Unbeständigkeit und voraussichtlich neuer Temperaturrückgang. Zi-